

Unsere Shops



Centro VITAL Weisweiler
In der Krause 47
52249 Eschweiler

Centro VITAL Eschweiler
Grabenstraße 50
52249 Eschweiler

Centro VITAL Simmerath
Humboldtstraße 23
52152 Simmerath

Centro VITAL Düren
Merzenicher Straße 37
52351 Düren

Centro VITAL Aachen
Jülicher Straße 50-54
52070 Aachen

Centro VITAL Jülich
Poststraße 18
52428 Jülich



Homecarecenter / Rehacenter
In der Krause 47
52249 Eschweiler

Tel.: 02403 / 797-0
Fax: 02403 / 797-999
E-Mail: info@koczyba.de
www.koczyba.de

Stoma

Wir unterstützen Sie bei der Auswahl der für Sie passenden Produkte. Im Rahmen einer diskreten und fachkompetenten Beratung werden Sie gewissenhaft und neutral auf dem neuesten Stand informiert.

Unser Motto „von Mensch zu Mensch“ ist dabei unser Ansporn und Auftrag zugleich.






Ute Zehren



„Gesundheitliche Einschränkungen können Ihren Alltag vielfach verändern und beeinflussen. Als Pflegeexpertin und Ansprechpartnerin des Bereichs Care-Line Stomatherapie stehe ich Ihnen bei Fragen rund um das Thema Stoma beratend zur Seite.“

Kontaktieren Sie mich, ich helfe Ihnen gerne weiter.“

STOMA

-  02403 / 797-200
-  02403 / 797-202
-  stoma@koczyba.de



UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:



- » Auf Wunsch Überleitung aus der Klinik
- » Begutachtung Ihres Stomas zur Ermittlung der individuellen Versorgung
- » Erstellung eines individuellen Versorgungsvorschlags
- » Anleitung im Umgang mit der selbständigen Versorgung auf Wunsch auch Ihrer Angehörigen
- » Ernährungsberatung
- » Enge Zusammenarbeit mit allen an Ihrer Versorgung beteiligten Institutionen (Klinik, Pflegedienst, Ärzte)
- » Regelmäßige Stomakontrollen in der postoperativen Zeit und auf Wunsch auch darüber hinaus
- » Rezeptanforderung und Abwicklung mit Ihrer Krankenkasse
- » Stomasprechstunde per Videochat (auf Wunsch nach Aufforderung)
- » Betreuung nach Stomarückverlagerung bei Kontinenzproblemen

VERSORGUNGS KONZEPT

Stomatherapie



2020-23-01

© Sanitätshaus Koczyba GmbH 2020. Bildquelle: Stock-Adobe.com, Shutterstock.com

Was ist ein Stoma und welche Stoma-Arten gibt es?

Definition:

Das Wort Stoma kommt aus dem Griechischen und bezeichnet eine operativ geschaffene Körperöffnung, um Stuhl oder Urin auszuleiten.

Wenn aufgrund einer Erkrankung die physiologische Passage von Stuhlgang nicht mehr möglich ist, weil ein Teil des Darms erkrankt ist und entfernt oder dauerhaft stillgelegt werden muss, kann es sein, dass eine Stomaanlage erforderlich wird.

In diesem Fall wird ein gesunder Abschnitt des Darms durch die Bauchdecke nach außen geleitet und dort mit der Bauchhaut vernäht. Dieser wird dann mit einem individuellen Versorgungssystem versehen, das die Ausscheidung auffängt.

Je nach Lage dieser Anlage unterscheiden wir zwischen einer **Ileostomie** und einer **Colostomie**.

Die Stomaanlage zur Ableitung von Urin nennt man **Urostomie**.



Das Sanitätshaus Koczyba in Eschweiler steht seit über 35 Jahren für individuelle Lösungen, mehr Lebensqualität und Mobilität im Alltag des Patienten und Kunden.

In unserem Segment „**CareLine Stomatherapie**“ bieten wir Ihnen übergreifende, individuell unterstützende Maßnahmen an, die Sie in Ihrer häuslichen Umgebung – unter dem Grundsatz ambulant geht vor stationär – unterstützen.

„**CareLine Stomatherapie**“ beinhaltet die Versorgung von Stomapatienten, die Bereitstellung der Materialien, aber auch die Beratung, Schulung und Anleitung der Betroffenen sowie der Angehörigen im Umgang mit dem Stoma und dem frühzeitigen Erkennen von Komplikationen.

Dazu gehören sowohl Informationen zur ausgewogenen Ernährung von Stomapatienten, als auch Tipps im Umgang, beim Sport oder Besonderheiten bei Reisen.

Unser Motto „von Mensch zu Mensch“ ist unser Ansporn und Auftrag zugleich.

Ileostomie, Colostomie und Urostomie

Ileostomie

Eine Ileostomie bezeichnet einen Ausgang im Bereich des Dünndarms. Dieser schließt mit dem Zwölffingerdarm an den Magen an und ist insgesamt ca. 6m lang. In den Bereich des Zwölffingerdarms münden die Ausgänge, aus denen die Verdauungssäfte der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse dem Organismus zugeführt werden. Dadurch ist es möglich, die Nahrung in ihre verwertbaren Stoffe zu zerteilen und die Nährstoffe dem Organismus wieder zuzuführen.

Eine Ileostomie liegt in der Regel im rechten Unterbauch und wird häufig bei entzündlichen Erkrankungen des Dickdarms angelegt, um diesen zu entlasten, oder nach einer Operation, um den erkrankten Darmabschnitt stillzulegen.

Die Ileostomie zeichnet sich durch häufige Stuhlgänge aus, die zudem sehr flüssig und aggressiv sind. Man unterscheidet zwischen einer endständigen und einer doppelläufigen Anlage. Bei der doppelläufigen Anlage liegen der orale (stuhlfördernde) Schenkel und der aborale Schenkel neben oder untereinander. Dies erleichtert eine eventuelle Zurückverlegung des Darms. Bei der endständigen Anlage ist eine Öffnung nach außen geleitet.

Colostomie

Eine Colostomie ist eine Anlage im Bereich des Dickdarms und liegt meist im linken Unterbauch. Da im Dickdarm der Verdauung die Flüssigkeit und Nährstoffe in Form von Elektrolyten entzogen und dem Organismus zugeführt werden, wird der Stuhlgang nun wieder geformter bis fest.

In diesem Teil des Darms finden auch Gärungsprozesse statt, die sich durch Blähungen äußern können. Je nachdem, ob es sich um eine dauerhafte Stomaanlage handelt und der verbleibende Darmabschnitt lang genug ist, ist hier auch eine Irrigation (Darmspülung) möglich, um eine stuhlfreie Zeit zu ermöglichen.

Urostomie

Eine Besonderheit stellt die Urostomie in Form eines Ileumkonduits dar. Bei der Harnausscheidung erfolgt die Ableitung des Urins über beide Nieren, das Nierenbecken, über die Harnleiter in die Harnblase und über die Harnröhre nach außen. Wenn der Ablauf der Harnleiter gestört ist und die Harnblase nicht mehr erhalten werden kann, ist es manchmal erforderlich eine Urostomie anzulegen.

Hierbei werden die Harnleiter in ein Stück Dünndarm, das zuvor selektiert wurde, implantiert. Dieses Stück Dünndarm wird in die Bauchdecke im Bereich des rechten Unterbauchs eingenäht und dient dazu, den Urin in die Versorgung auszuleiten.

Versorgungssysteme

In der Stoma Versorgung gibt es einteilige und zweiteilige Versorgungssysteme. Je nach individueller Beschaffenheit des Bauchs kommt das einteilige System, hierbei sind Hautschutz und Beutel miteinander verbunden, oder das zweiteilige System, hierbei wird die Hautschutzplatte separat geklebt und der Beutel darauf befestigt, zum Einsatz. Zudem werden je nach Stoma Art entsprechende Beutel benötigt.

Bei der Ileostomie ist ein Beutel mit einem zu öffnenden Verschluss erforderlich, der es ermöglicht, den Beutel mehrfach am Tag zu öffnen, um den flüssigen Stuhlgang zu entleeren.

Ein Colostomiebeutel ist geschlossen und hat einen Aktivkohlefilter, um Blähungen und Gerüche zu absorbieren und nach außen zu leiten. Bei der Urostomie ist ein Beutel mit einer Rücklaufsperrle die verhindert, dass der Urin im Liegen auf das Stomas zurückläuft und einem Hahn zur Entleerung aufweist erforderlich. Zudem sind viele unterschiedliche Hilfsmittel im Einsatz, die bei der individuellen Stomaversorgung unterstützen können.

Einteilige Versorgung

Der Vorteil der einteiligen Versorgung liegt in der großen Flexibilität. Die Beutel mit der Hautschutzplatte können sich sehr flexibel an Hautfalten anschmiegen und sind angenehm zu tragen.

Zweiteilige Versorgung

haben den Vorteil, dass die Basisplatte auf dem Körper angebracht wird und länger dort verweilen kann. Der individuelle Beutel (Ileostomie, Urostomie, Colostomie) kann dann je nach Stoma Art aufgebracht werden.

Info

Alle Versorgungssysteme gibt es in unterschiedlichen Größen und Wölbungen des Hautschutzes, so dass sich die Versorgung immer ideal Ihrem Körper anpasst.